

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1914-1915)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur:

1. Röm.-germanisches Korrespondenz-Blatt Jahrg. VI (1913) No. 4—6.
2. Bonner Jahrbücher Heft 121: Register zu den Jahrbüchern 92—120.
3. Berichte der Provinzialkommission für Denkmalpflege 1911/12 und der Altertums- und Geschichtsvereine der Rheinprovinz 1911 und 1912.
4. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde Bd. XVI.

V. Verschiedenes.

1. Frau Wilhelmine Gräfin von Hallwil schenkte wieder einen Betrag von Fr. 100, wofür wir ihr auch hier den verbindlichsten Dank aussprechen.

2. An die schweiz. Landesausstellung in Bern schickten wir infolge einer Einladung unsere Grabungs- und Jahresberichte, sowie andere unserer Publikationen über Vindonissa; ferner einen Plan des Amphitheaters, 1911 von Major Fels entworfen. Nach Schluss der Ausstellung erhielten wir diese Sachen vollständig und unbeschädigt zurück.

3. In den Nummern 642 und 648 der «Neuen Zürcher Zeitung» (28. und 29. April 1914) veröffentlichte Prof. E. Tatarinoff eine Arbeit über die Forschungsergebnisse unserer Gesellschaft in den Jahren 1912 und 1913.

4. An der Generalversammlung vom 3. Mai 1915 hielt unser Ehrenmitglied E. Schneeberger einen lehrreichen und sehr interessanten Vortrag über die römischen Strassen in der Schweiz, an Hand von zwei grossen Landkarten, auf denen er die Strassenzüge und die römischen Siedelungen eingezeichnet hatte. Die zahlreich erschienenen Zuhörer (52 Personen) von Brugg und auswärts folgten dem Vortragenden mit lebhafter Aufmerksamkeit und spendeten ihm ihren Beifall. Die vorgewiesene Hauptkarte war dann auch an der schweiz. Landesausstellung zu sehen und ist jetzt dem Berner hist. Museum einverleibt. — Nach Schluss der Versammlung besuchten die Anwesenden die Grabung bei der Turnhalle Windisch und das Museum unter der Leitung von Vorstandsmitgliedern. — Mit der Einladung zur Generalversammlung 1914 erhielten unsere Mitglieder die Grabungsberichte 1912 und den Jahresbericht 1913/14, sowie die Ausweiskarte für freien Besuch des Museums.

5. Unser Plakat Brugg-Vindonissa überschickten wir wieder an mehrere Orte (z. B. Casino Baden), von denen wir annahmen, sie könnten Besucher in unser Museum schicken; auch in der Kaserne Brugg liessen wir es anbringen, mit der Bemerkung, dass Soldaten nur 20 Cts. für den Eintritt zu bezahlen haben. — Auch veröffentlichten wir im Badener Fremdenblatt einen illustrierten Aufsatz über das Museum.

6. Grössere Besuche im Museum: a) 26. V. die Lehrerkonferenz des Bezirks Laufenburg; b) 28. VI. der Männerchor Rottweil; c) 4. X. die Landsturmkompanie, die auf dem Platze Brugg den Bewachungsdienst versah; d) 1. XI. über 300 Soldaten des Bataillons 85, das in Brugg einquartiert war.

7. Im Juni erhielten wir vom Vorsitzenden des südwestdeutschen Verbandes für römisch-germanische Altertumsforschung, Herrn Professor Anthes in Darm-

stadt, die Einladung zur Jahresversammlung in Lindau. Mehrere Mitglieder unserer Gesellschaft freuten sich auf diese gute Gelegenheit, die Bekanntschaft mit den rechtsrheinischen Altertumsforschern zu erneuern. Sechs Wochen nachher bereitete jedoch das gewaltige Ereignis, das über Europa hereinbrach, der Hoffnung ein jähes Ende.

8. In einem Bande, der zu Ehren Prof. Dr. H. Blümners in Zürich herausgegeben wurde, veröffentlichte Dr. Th. Eckinger eine Arbeit über die Bronze-Figur, die wir im Januar 1910 beim Portierhaus I in Königsfelden fanden, unter dem Titel: Der Pan von Vindonissa. Wir liessen von dieser Arbeit 270 Abzüge erstellen und sie im Museum zum Verkauf auslegen (Preis 40 Cts.).

9. Von der Baugeschichte Vindonissas sind weitere 9 Stücke verkauft worden. Es bleibt noch ein Rest von 3 Stücken.

10. Im Verlaufe des Berichtsjahres sind von unsren Mitgliedern *gestorben*:

Herr Dr. Th. Burckhardt-Biedermann in Basel am 26. Mai 1914.

- » Jos. Schlund in Brugg am 16. Oktober 1914.
- » Dagobert Mösch, Birtau, Portugies.-Guinea (lebenslängl. Mitglied).
- » G. Gloor, Hausvater, Effingen.
- » Henry Huber, Mülligen.
- » Oberstleutn. Liechti, Bern.
- » F. Rauber-Fehr, Genf.
- » A. Siebenmann, Brugg.
- » Horlacher-Luginbühl, Umiken.
- » Pl. Weissenbach, a. Generaldirektor, Aarau.
- » Major W. Renold in Dätwil am 9. April 1915.

Wegen seiner Verdienste um die Vindonissa-Forschung hat unsere General-Versammlung Herrn Burckhardt-Biedermann zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt: 27. April 1912. Noch wenige Tage vor seinem Tode bekundete er in einer Zuschrift sein Interesse für deren Aufgaben. Herr Major Renold hat im Jahre 1898 den Ankauf des Landes in der Bärlisgruob zu Handen der Eidgenossenschaft mit kundiger Hand und in loyaler Art durchgeführt. Am 3. Mai 1914 starb auch Herr Regierungsrat P. Conrad in Aarau, der als Direktor des Innern seit mehreren Jahren durch Auswirkung eines jährlichen Staatsbeitrages die Aufgaben unserer Gesellschaft förderte. — Wir behalten alle Verstorbenden in dankbarer Erinnerung.

Ausgetreten sind 3 Mitglieder.

Eingetreten sind:

Herr Matthias Brunner, Büchsenmacher, Brugg, lebenslänglich.

- » K. Kraft-Schwarz, Brugg.
- » Ch. Fopp, Wangen (Allgäu). (Adr. Spinnereien Windisch.)
- » Leo Steinlechner, Baden.
- » Dr. Broders, Chemiker, Brugg.
- » Bernhard Staub, Direktor, Aarau.
- » Dr. Kielholz, Arzt, Königsfelden.

Herr Hans Hauenstein, Bezirkslehrer, Laufenburg.

» Dr. Schmid, Bezirkslehrer, Laufenburg.

» Speidel, Bezirkslehrer, Baden.

Frau Wwe. Marie Kiefer, Heidelberg.

Herr Paul Schenker, Bahnbeamter, Brugg.

Gegenwärtige Gesamtzahl: 346 Einzel-, 5 Kollektivmitglieder.

Der Vorstand besteht aus den gleichen 9 Mitgliedern, wie im Vorjahr.

Zahl der Vorstandssitzungen: 11.

Allen denen, die der Vindonissa-Forschung durch die Mitgliedschaft oder sonst durch Rat und Tat gedient haben, sei bester Dank ausgesprochen.

Brugg, 5. Mai 1915.

Dr. S. Heuberger.